Lebenshilfe
Lemgo

Arbeit ist mehr als Beschäftigung

Werkstätten Begatal, Großer Stein & Laubke

Werkstatt Begatal der Lebenshilfe Lemgo e.V.

Werkstatt Großer Stein der Lebenshilfe Lemgo e.V.

Werkstatt Laubke

ARBEIT IST MEHR ALS BESCHÄFTIGUNG

Werkstätten für behinderte Menschen sind Arbeitsstätten, die Personen, welche aufgrund ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, Arbeitsplätze zur Verfügung stellen und für eine bestmögliche Weiterentwicklung der behinderten Beschäftigten in Bezug auf ihre Persönlichkeit und Leistungsfähigkeit Sorge tragen. Hierbei handelt es sich um Dauerarbeitsplätze oder um Arbeitsplätze, die von den Beschäftigten nur so lange in Anspruch genommen werden, bis eine Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich ist.

In die Werkstatt wird jeder behinderte Mensch aufgenommen, sofern seine Gemeischaftsfähigkeit eine Eingliederung in die Werkstattgemeinschaft erwarten lässt, der Grad der (medizinischen) Pflegebedürftigkeit dem nicht entgegensteht und eine Kostenübernahmeerklärung des zuständigen Rehabilitationsträgers vorliegt.

LEBENSHILFE LEMGO: HILFE FÜR DAS INDIVIDUELLE LEBEN

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung ist eine bundesweit organisierte – parteipoltisch und konfessionell unabhängige – Selbsthilfeorganisation, die Menschen mit Behinderungen begleitet, fördert und betreut.

Die Lebenshilfe Lemgo besteht seit dem Jahr 1964 und ist als eingetragener Verein eine von den über 500 Lebenshilfe-Vereinigungen in Deutschland mit insgesamt rund 125.000 Mitgliedern.

UNSERE ZIELE SIND:

- ✓ Gesellschaftliche und berufliche Integration
- ✓ Unterstützung der Selbstbestimmung
- ✓ Finanzielle Sicherung
- ✓ Berufliche Bildung und Entwicklung von Persönlichkeit und Identität
- ✓ Sicherung des Rechts auf berufliche Rehabilitation

WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN BEGATAL

Die Werkstatt Begatal wurde 1982 in Betrieb genommen. Sie ist die regional zuständige Einrichtung zur Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben.

Die Werkstatt Begatal in Dörentrup-Bega und die Zweigwerkstatt Großer Stein in Lemgo, mit der Außenstelle Elfenborn in Kalletal und der Außenstelle Lügde, bieten aktuell ca. 450 differenzierte Arbeitsplätze für primär geistig, körperlich und mehrfach behinderte Menschen. Neben diversen Lohnarbeiten für die heimische Industrie erfolgt auch eine Eigenproduktion, die über den Werkstattladen in Lemgo vertrieben wird. Ein vielfältiges Dienstleistungsangebot, wie Großküche, Wäscherei und Landschaftsgärtnerei sowie der Biolandbetrieb für Gemüse und Blumen, runden die Arbeitsangebote ab.

Die Werkstatt Laubke in Lemgo bietet etwa 170 individuelle Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Industrieservice für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Der betreute Personenkreis und die Vielfalt der Arbeitsangebote machen den Einsatz von gut ausgebildetem Fachpersonal erforderlich. In multiprofessionellen Teams arbeiten Pädagogen, Pflegefachkräfte und sonderpädagogisch qualifizierte Handwerker gemeinsam mit technischen Diensten und Kaufleuten zur optimalen Begleitung der behinderten Beschäftigten.

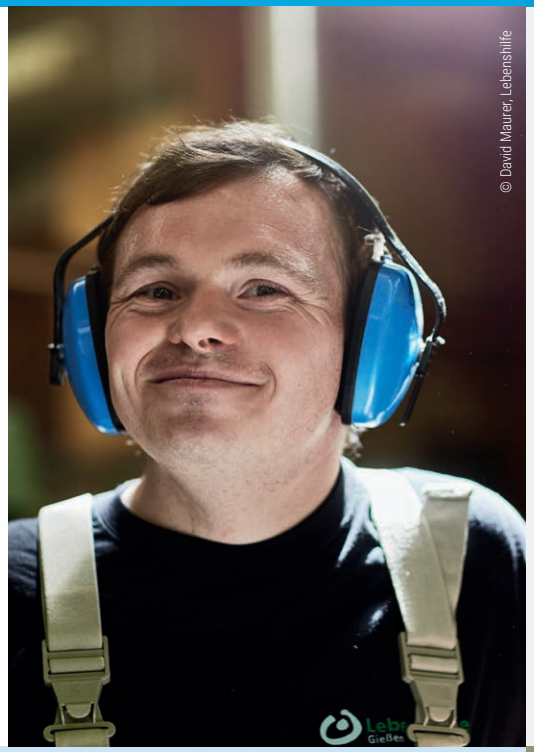
Foto: Werkstatt Begatal

Unsere Werkstätten sind nach § 225 SGB IX anerkannt. Wir verfügen über eine Trägerzulassung für Maßnahmen der Arbeitsförderung im Sinne des SGB III / AZAV mit entsprechender Zertifizierung.

PARTNER DER INDUSTRIE

Zuverlässigkeit, Qualität und Termintreue sind neben einer marktgerechten Preisgestaltung wichtige Argumente, die uns für zahlreiche Unternehmen der heimischen Wirtschaft als kompetente Geschäftspartner auszeichnen. Die Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten sowie das vorhandene Know-How der einzelnen Abteilungen bieten Problemlösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen von Industrie und Handwerk.

Hinweis für auftraggebende Firmen:
Nach § 223 Sozialgesetzbuch IX sind 50 % des auf die Arbeitsleistung der Werkstatt entfallenden Rechnungsbetrages der Aufträge auf die Ausgleichsabgabe anzurechnen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.


© David Maurer, Lebenshilfe

AUFTRAGSPRODUKTION

- Lohnnäherei
- Elektromontage
- Montage & Verpackung
- Sortierarbeiten
- Holzbearbeitung
- Metallbearbeitung
- Tampondruck
- Industrieservice
- Kunststoffbearbeitung

Weitere Angebote auf Anfrage.

DIENSTLEISTUNGEN

- Wäscherei & Heißmangel
- Garten- & Landschaftsbau
- Recycling
- Großküche

EIGENPRODUKTION

- Tisch- und Bettwäsche
- Körnersäcke
- Naturwollprodukte
- Kerzenmanufaktur
- Bioland Gemüse & Blumen
- Bollerwagen
- Kleinmöbel
- Grußkarten
- Apfelstiegen
- Vogelhäuser
- Kaminholz

BERUFLICHE QUALIFIKATION

Die Aufnahme der Beschäftigten erfolgt nach einem dreimonatigen Eingangsverfahren zunächst in den Berufsbildungsbereich der Werkstatt. Hier durchlaufen die Teilnehmer eine bis zu zwei Jahre dauernde Qualifizierungsmaßnahme.

Die Maßnahme dient der beruflichen Bildung und bereitet die Beschäftigten für die Aufnahme einer Tätigkeit im Arbeitsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen oder für weiterführende Maßnahmen vor. Hierzu erfolgt eine lernziel- und berufsbezogene Qualifizierung in individuell angepassten Schritten. Vorhandene Fähigkeiten und Neigungen werden aufgegriffen und weiterentwickelt.

Neben der Vermittlung von handwerklichen Fertigkeiten ist der arbeitsbegleitende Fachunterricht Bestandteil des Förderkonzepts. Während und im Anschluss an die Maßnahme ermöglicht die Werkstatt den Beschäftigten berufliche Fertigkeiten zu erwerben, die für eine Beschäftigung im Arbeitsbereich oder auf Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten. Teil dieser Vorbereitung sind begleitende Praktika in anderen Abteilungen der Werkstatt oder in Unternehmen der freien Wirtschaft.

Über die berufliche Bildung hinaus werden Kurse angeboten die die Anwendung von Kulturtechniken, PC-Bedienung, Arbeitssicherheit und Kreativtechniken fördern.
Im Einzelfall besteht die Möglichkeit eine Gabelstaplerprüfung abzulegen.

ARBEITSBEGLEITENDE MASSNAHMEN

Die Aufgaben der Werkstätten für behinderte Menschen beschränken sich nicht nur auf die Vermittlung und das Training von beruflichen Fertigkeiten, sondern sie unterstützen auch die soziale Eingliederung der behinderten Mitarbeiter. Daher halten wir arbeitsbegleitende Angebote zur Stabilisierung der gesundheitlichen Situation und Entwicklung und Stärkung der Gesamtpersönlichkeit der Beschäftigten vor.

Neben heilpädagogischer Einzelförderung (z. B. Snoezeln) und einer Vielzahl von Gemeinschaftsaktivitäten wie Karneval, Ferienfreizeiten in der Urlaubszeit, Gruppenausflüge, Theatervorführungen etc., entsteht jährlich ein individuelles Kursangebot.

BEWEGUNGSANGEBOTE

- Krankengymnastik
- Entspannungsübungen
- Bewegungstherapie
- Tanzgymnastik
- Psychomotorische Übungen
- Ballsport
- Schwimmen für Schwimmer und Nichtschwimmer
- Stoffwechselgymnastik
- Basketball
- Tischtennis
- Fußball
- Selbstbehauptung für Frauen
- Step-Aerobic

KREATIVES UND LEBENSPRAKTISCHES

- Sprechen, Lesen, Schreiben
- Rechnen und Messen
- Computerlehrgang
- Verkehrsunterricht
- Erste-Hilfe-Kurs
- Gabelstapler Lehrgang
- Arbeitssicherheit Lehrgang
- Töpfern
- Arbeiten mit Holz
- Fremdsprache
- Vorbereitung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Werkstattzeitung
- Leihbücherei für Beschäftigte
- Cafeteria-Betrieb in Selbstverwaltung
- Werkstattchor und -band
- Theater Workshop

KOOPERATION MIT LIPPISCHEN UNTERNEHMEN UND BETRIEBEN DES ALLGEMEINEN ARBEITSMARKTES

Seit vielen Jahren vermittelt die Inklusionsabteilung interessierte Werkstattbeschäftigte über Praktika und ausgelagerte Arbeitsplätze auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. In dieser Zeit sind Kooperationen mit vielen lippischen Betrieben aus den verschiedensten Branchen entstanden.

MÖGLICHE TÄTIGKEITSFELDER FÜR UNSERE BESCHÄFTIGTEN SIND:

Gastronomie

Landwirtschaft

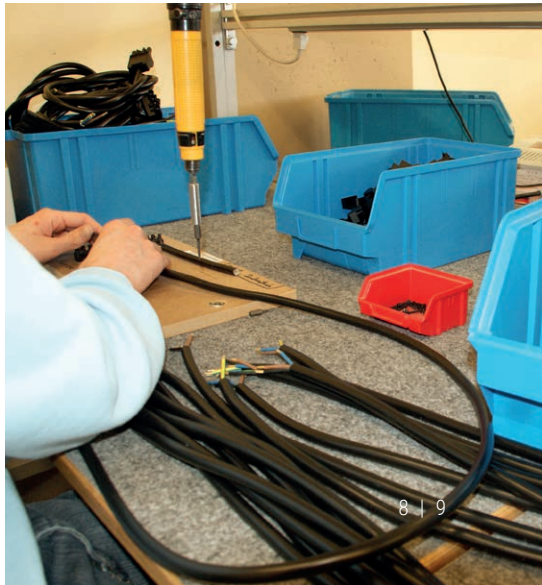
Tätigkeiten in den Bereichen Metall, Kunststoff, Montage und Verpackung

Pflege und Betreuung von Kindern & Senioren

Lager & Versand

Gärtnerische Tätigkeiten

Bürotätigkeiten



EINZUGSGEBIET DER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN BEGATAL

BEREICHE

- Werkstatt Begatal
- Werkstatt Laubke
- Werkstatt Großer Stein

WERKSTATT BEGATAL
Bahnhofstraße 39 | 32694 Dörentrup-Bega
Fon 05263.9499-0

WERKSTATT GROSSER STEIN
Großer Stein 67 | 32657 Lemgo
Fon 05261.28898-00

AUSSENSTELLE ELFENBORN
Elfenborn 5 | 32689 Kalletal
Fon 05755.1200

AUSSENSTELLE LÜGDE
Brunnenstraße 15 | 32676 Lügde
Fon 05281.988-252

WERKSTATT LAUBKE
Kleiner Schratweg 10 | 32657 Lemgo
Fon 05261.9711-00

WERKSTATT LAUBKE 2
Zunftstraße 37 | 32657 Lemgo
Fon 05261.9711-00

INKLUSIONSABTEILUNG
Herforder Straße 75 | 32657 Lemgo
Fon 05261.6673720

WERKSTATTLADEN
Neue Torstraße 24 | 32657 Lemgo
Fon 05261.17133

Werkstatt Begatal der Lebenshilfe Lemgo e.V.

Werkstatt Großer Stein der Lebenshilfe Lemgo e.V.

Werkstatt Laubke

VERWALTUNG

Lebenshilfe Lemgo e.V.
Herforder Straße 75 | 32657 Lemgo
Fon 05261.66 733
Fax 05261.66 733-90
E-Mail info@lebenshilfe-lemgo.de

www.lebenshilfe-lemgo.de

sagner·heinze (10-2019)